

Stadt-Theater.

Officiell.

Freitag den 23. Januar 1891.

131. Vorstellung. 99. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann v. Löhner.

Kaiser Sulpian	Herr Friedlich.
Kaiserin Theodora	Hr. Rinald-Paul.
Belisar, Feldherr	Herr Rieker.
Antonina, dessen Gattin	Hr. Greve.
Erbonian, Quästor	Herr Bachmann.
Gubemou, Präfect von Byzanz	Herr Friedau.
Mambus, Statthalter von Myrien	Herr Freitag.
Andreas, ein junger Atliener	Herr Rinald.
Marcus	Herr Schumacher.
Euphratas, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Dop.
Constantinus, Mambus' Sohn	Hr. Dornbach.
Priscus, Gehilfenmeister des Kaisers	Herr Ringe.
Incoltratus, Hofbeamter	Herr Greger.
Nicoborus, ein junger Patrier	Herr Hofmann.
Dretydes, Abgelandter des Königs von Persien	Herr Junge.
Garibet, ein vornehmer Franke	Herr Brühlmann.
Timocles, Verwandter des Marcus	Herr Ober.
Anathon	Herr Margraf.
Storax	Herr Engelmann.
Faber, Waffenschmied	Herr Gerold.
Barthames	Herr Landes.
Nacodonin, alte Dienerin der Kaiserin	Hr. Arzeuer.
Michael, Sklave des Andreas	Herr Delmig.
Zanuris, eine alte Egypterin	Hr. Friedau.
Calidos, Wagenlenker	Herr Schubert.
Isidus	Hr. Baumann.
Callitroce	Hr. Ginder.

Der oberste Thürhüter im kaiserlichen Palast. Frauen im Gefolge Theodoras. Hüf-linge, Schloßknecht des Sulpian. Diener im kaiserlichen Palast. Göttliche Krieger Belisars. Der Heiser und dessen Gehilfen. Wagenlenker und Tierbändiger im Circus.

Ort und Zeit: Byzanz im Jahre 632.

Nach dem 3. und 5. Bilde finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonnabend den 24. Januar 1891: 132. Vorstellung. 33. Vorstellung außer Abonnement. **Erhöhte Preise.** Einmaliges Gastspiel des Königl. Kammerjägers **Paul Bales** von der Reg. Infanterie zu Berlin. **Don Juan.** Große Oper in 3 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.

In Vorbereitung: **Tristan und Isolde.** Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Nationalliberaler Verein für Halle und den Saalkreis.

Festkommers

zur Vereiner des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Wilhelm II.**

am Montag den 26. Januar d. J., Abends 8 Uhr

im „Neumärker Schichgraben“ hierabst.

Eintrittskarten für unsere Mitglieder und patriotisch gesinnte Mitbürger sind unentgeltlich zu haben bei den Herren **Otto Thieme, Geihrich 13, Steinbrecher & Jasper, Markt 11** und **Schwarzgasse 1, Joh. Wittacher, Poststraße 9/10** und **Große Ulrichstr. 35**, sowie im **Neumärker Schichgraben (Gatz 40).**

Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins für Halle u. d. Saalkreis.

Theatralischer Verein „Thalia“

Mitglied der Halle'schen Waisensiftung, gegründet 1891.

Der unterzeichnete Vorstand des theatr. Vereins „Thalia“ beehrt sich der werthen Mitgliedschaft von Halle hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß im Anblich an den eleganten Aufzug des Vorstandes der 4. Abteilung für Volkswohl der Verein „Thalia“ am

Sonnabend den 31. Januar 1891 Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Neuen Theaters“ eine

Wohlthätigkeits-Vorstellung

geben wird, deren Reinertrag zum Besten der durch Witterungsverhältnisse und Arbeitsmangel in Noth gerathenen Armen unserer Stadt Halle bestimmt ist.

Zur Ausführung gelangt:

Derj und Stadt, oder: Das Lorle,

Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Da wir schon öfter in der angenehmen Lage waren, daß Vorstellungen größere Beiträge an die Halle'sche Waisensiftung abzuliefern, so bitten wir auch für diesen eben wieder um recht reichliche Betheiligung.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 1,50, Parquet 1,00, Gallerie 0,50, Billets im Vorverkauf sind zu haben bei Herren **Kirchschmeißer Otto Müller, Gr. Ulrichstr. 32**, und **Weinbändler Fr. Th. Salfeld, Geihrich 36a**, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand des theatr. Vereins „Thalia“.

S. A.: **Otto Müller**, Vorsitzender.

Kleiderstoffe.

schwarz und farbig, offerire ich zu weit herabgesetzten Preisen.

Die angekauften Reste, auch in ganzen Roben genügend, werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgeben.

Mechanische Weberei J. Brände,

Nur Großer Schlanm 10 B.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage

Oleariusstrasse 1,

an der Ecke des neuen Marktplazes,

ein

Material, Colonialwaaren, Spirituosen, Wein, Tabak-

und Cigarren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen durch Ihr Vertrauen gütlich zu unterstützen, zeichne

Ernst Tarratt.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die **Wibado**-Truppe **Asra-Tikuta**, japanisch-muffaltliche Blumen-ausstellung u. dergleichen. — **Miß Maria Caira**, Trapezkünstlerin. — **Siguer Cimano**, Concert-Schellmaler. — **Miß Jema Crisafani**, mit ihren abgezeichneten **Kolabus**. — **Fräulein Wilma Ströhanke** und **Herr G. Behrens**, Gesangs- und Tanz-Duetten. — **Fräulein Clara Antoni**, Kostüm-Comödette. — **Herr Gustav Behrens**, Gesangs-Humorist. Kallenderöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag den 23. Januar 1891.

Der Viehhändler aus

Oberösterreich.

Sonnabend den 24. Januar 1891.

Die Reise durch Berlin in

80 Stunden.

Sonntag den 25. Januar 1891.

Die Sonntagsjäger,

sowie

Erstes Gastspiel d. härtesten Mannes

der Welt, **Deern**

Carl Abs

mit seinen Gitt-Künstlern und Specialitäten-Ensemble.

Preise der Plätze: Numm. Oberritz 1,25 Mt., Parquet 75 Pf., Gallerie 50 Pf.

An Vorverkauf: Numm. Oberritz 1 Mt., Parquet 60 Pf., nur in dem Cigarrengeh. des Herrn **Paul Grimm**, Leipzigstr. 61 zu haben.

Kollenderöffnung 6 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Aufforderung!

Der preisgekrönte Adler und Ringkämpfer **Herr Carl** hat durch sämtliche besten Männer von Halle und Umgegend zum Ringkampf auf und sichert eine

Prämie von 300 Mark

benjennigen zu, der ihn regelrecht besiegt.

Die Direktion.

Restaurant zum Posthorn.

Sonnabend den 24. Januar

Gelber großer Narrenabend,

wozu freundlich einlad. H. Schlotterhose.

— Eintritt frei Mittagstisch. —

Franz Vaters Restaurant,

Laurentiusstraße 14.

Neu Sonnabend

hausflächte Pöbelknochen sowie

Kartoffelpuffer.

Verein Rheingold.

Sonnabend Abend 8 Uhr

Versammlung

bei Vater Franz, Laurentiusstr.

Zur Vorhand.

Pabst's Hotel,

Landwehrstr. 3a.

Mittagsgäste werden angenommen.

H. Vagertier.

Bischbrän 0,4 Kr. 20 Pf.

Jeden Tag früh u. Abend Stamm.

Pabst's Restaurant,

Marktplatz 2.

Sonnabend Gr. Narrenabend.

Gröbers,

Bahnhof-Restaurant.

Zum Maskenball

Sonntag den 1. Februar

ladet ergebenst ein

Anf. 7 1/2 Uhr. P. Hoffmann.

Kriegerverein Reideburg

Zum Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers

Gonntag den 25. d. Mtes.

Concert, Theater u. Ball

in Burg,

Anfang 7 Uhr Abends,

wozu einladet. Der Vorstand.

Zum Pfannkuchenschmaus

und Ball,

Dienstag den 27. d. Mtes.,

Kassiers: Schürwing,

ladet ergebenst ein

Karl Müller, Gollenben.

Cafellieder,

Gesellschaftungen, Les-

zeitungen

in geschmackvoller Aus-

führung hierer billigst

W. Kutschbach's Buch-

druckerei,

Bintzgarten 4 a.

Unser Fleischverkauf

befindet sich 1 c h t

Gr. Ulrichstrasse 38 — Renelts Sekthaus

Eingang Kaulenberg, neben der Dresdner Bierhalle.

Sonntags geöffnet

Vormittags von 7 1/2-9 1/2 Uhr, Nachmittags von 4-8 Uhr.

Täglich frische Zufuhr!

Gepökelttes Rindfleisch

von prima Mastochsen, mit Knochen à Pfd. 50 Pf.,

ohne Fett und ohne Knochen à Pfd. 60 Pf.

Schweinepökelfleisch

à Pfd. 60 Pf.

Corned Beef

(bester kalt. Aufschnitt) à Pfd. 65 Pf.

bei

M. Radmann & Sohn,

Große Ulrichstraße 38, Sekthaus.

Verein der Mechaniker u. verw. Berufsgenossen.

Sonntag den 25. Januar, Nachmittags 4 Uhr im Vereinslokal

„Felsgold“, Gr. Steinstraße 38 L.

Vortrag

des Kollegen **Schaal** aus Leipzig über: „Das neue Gewerbegerichtsgesetz“

— Kollegen und Gäste willkommen. — Der Vorstand.

Butter.

Sochfeine Tafelbutter à Pfd. Mk. 1,20,

Gutsbutter „ „ „ 1,10,

Frische Kochbutter à Pfd. „ 90 Pfg.,

Frische Eier, Mandel 95 Pfg.

Täglich Eingang neuer Käseforten empfehlen

Schüler & Co.,

Gr. Ulrichstraße 47, im „Alten Dessauer“.

3 1/2 % Halle'sche Stadtanleihe

von 1886.

Ausgabe von 800,000 Mt. zum Zinse von 95 % jährlich 3 1/2 % Stückzinsen

von 1. Oktober 1890. Anmeldungen nehme bis 29. Januar 1891 lotterteint entgegen

Woldemar Thoss.

Masken-Verleih-Geschäft von Henriette Lutze

Das

Gasse a. Z., An der Gasse 9,

empfeilt geschmackvoll gearbeitete Herren- und Damen-Masken: Costüm-

(auch elegante Perlen- und Damen-Dominos) bei billigen Preisen

zur gefl. Benutzung.

Aufruf!

Werthe Mitbürger!

Grümmige Räfte, wie wir sie so hart und andauernd seit langen

Jahren nicht mehr erlitten haben, hat von Woche zu Woche Noth und

Glend eine Höhe erreichen lassen, die uns die Ueberzeugung giebt, im

Sinne aller Menschentunde zu handeln, wenn wir diesen Aufruf zur

öffentlichen Kenntniß unserer Mitbürger bringen mit der dringenden Bitte

Helfst!

Viele hundert Hände sind in Folge der andauernd strengen Kälte

seit vielen Wochen ohne Arbeit, ohne Brod!

Die städtische Armenpflege ist beinahe nicht in der Lage, außer-

ordentlichen Nothständen zu begegnen.

Mitbürger! Laßt uns zeigen, daß Mithätigkeit und Barmherzigkeit

durch die mitunter recht trüben Erfahrungen der letzten Zeit bei uns noch

seineswegs erloschen sind.

Zur Entgegennahme von Gaben sind die unterzeichneten Mitglieder

der vierten Abtheilung des Volkswohlvereins bereit, sowie auch die durch

Ausgabe der Plakate kenntlich gemachten Sammelstellen.

Salle a. Z., den 18. Januar 1891.

Arndt, Stadtrath, Mühlgraben 1a, **Demuth**, Stadtrathsdirektor,

Mühlweg 17, **E. Friedrich**, Maurermeister, Mühlgraben 5, **Karras**,

Buchdruckermeister, Steinweg 24, **Kohlschütter**, Professor, Karl-

straße 34, **Loos**, Professor, Postamtstraße 8, **Richter**, Diakon,

Hinter der Ulrichsstraße 2, **G. Senft**, Rentier, Gr. Ulrichstraße 6, **H.**

Wiesert, Maler, Kl. Steinstraße 1, **Fischer**, Lehrer, Wörmelstraße 52.

Zum Anschluß an diesen Aufruf erklären auch wir uns bereit, Beiträge entgegenzunehmen, darüber öffentlich zu

quittieren und dieselben mit thunlichster Beschleunigung dem

Komitee zuzuführen. Wir geben damit Jedem, auch dem

weniger Bemittelten, Gelegenheit, sich an dem Liebeswerke

zu betheiligen und sein Zerklein zur Linderung der Noth

und des Glends beizutragen.

Es liegen vom hontigen Tage ab Bücher zur Zeichnung

von Beiträgen aus.

In unserer Haupt-Expedition: **Gr. Ulrichstr. 36,**

sowie in unseren sämtlichen Filialen.

Der Verlag des „General-Anzeiger f. Halle u. d. Saalkreis.“